



Jahresbericht 2021/2022 des Vorstands

Liebe Mitglieder des ZLB, liebe Interessierte

Der Vorstand traf sich bis jetzt zu sechs Sitzungen. Stand heute hat der ZLB 480 Mitglieder, was einem erfreulichen Zuwachs entspricht und sich auch finanziell niederschlägt, schloss doch das Geschäftsjahr mit einem Plus von Fr. 9'543.

Seit 2021 ist der MVZ mit seinen gut 1'500 Mitgliedern an unser Benefitprogramm angeschlossen, was dieses noch attraktiver macht. So ist seit wenigen Tagen digitec mit einem sehr guten Angebot (Fr. 12.50/Mt. unlimitiert telefonieren in der Schweiz u. A.) dabei, ebenso der Personal Shop, der uns 20 % Rabatt gewährt.

Ein Konventspräsidententreffen konnte wegen Corona nicht stattfinden (geplant: 13.9.2022). Immerhin durften wir uns an einigen Konventen vorstellen. Gerne kommen wir auch an Ihre Schule.

Für unsere Mitgliederdatenbank benutzen wir neu Webling.

Im Folgenden zeigen wir auf, wo die Schwerpunkte unserer Arbeit lagen.

Zusammenarbeit und Finanzen

Der Vorstand ist in regem Austausch mit dem MVZ (Mittelschullehrpersonenverband ZH). Es gibt eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem ZLV (Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband) und dem BCH (Berufsbildung Schweiz). Wichtig ist der sehr gute Austausch mit dem Vorstand der LKB (Lehrpersonenkonferenz Berufsfachschulen Kanton Zürich), unserer öffentlich-rechtlichen Vertretung. Auch mit dem Pendant für die Mittelschulen, der LKM, und dem VPOD arbeiten wir zusammen, mit dem VPOD insbesondere eng im Zusammenhang mit enormen Problemen an einer Schule.

Etwas unklar ist die Situation im BCH. Noch vor der Delegiertenversammlung vom 25.9.2021 trat der gesamte Zentralvorstand zurück, obschon er erst am 1.5.2021 die Arbeit aufgenommen hatte. Christoph Thomann amtiert wieder als Präsident. André Minet, unser Vorstandsmitglied, ist neu nun auch im Zentralvorstand des BCH.

Schwierig ist die Situation im VStA (Verband der Staatsangestellten), dem der ZLB angeschlossen ist. Der VStA ist wiederum den VPV (Vereinigte Personalverbände) angegliedert. Von den Fr. 75, die ein Aktivmitglied beim ZLB bezahlt, gehen Fr. 25 an den VStA, der davon Fr. 8 an die VPV überweist. Der Vorstand des VStA ist seit Jahren überaltert. Der MVZ ist vor kurzem aus dem VStA ausgetreten. Die beiden Rechtsberater des VStA leisten sehr gute Arbeit.

Ende 2021 konnten für 2022 auch und gerade dank den VPV 0.9 % Teuerungsausgleich erkämpft werden, was uns allen zugutekommt.

Verbandsgespräche

Zweimal jährlich werden wir und die anderen Verbände (MVZ, VPOD, LOK) vom Mittelschul- und Berufsbildungsamt zum Gespräch eingeladen. Im Berichtsjahr wies der ZLB auf die sehr problematische Situation an zwei Schulen hin, setzte sich aber auch für ganz konkrete Anliegen wie bezahlte Laptops für Lehrpersonen ein. Im Rahmen der KV-Reform ging es darum, dass der Zusatzaufwand der Lehrpersonen angemessen entschädigt wird. Ebenfalls wiesen wir auf die ungleiche Behandlung von Sport- und IKA-Lehrpersonen an KV-Schulen hin. Die Vorzeichen, dass sich hier bald etwas zum Positiven ändert, scheinen gut zu sein.

Generalversammlung

Unsere GV, coronabedingt auf den 16.9.2021 verschoben, fand in den Räumlichkeiten der ABZ statt. 22 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend. Im geschäftlichen Teil wurde über Aktuelles (Projekt Governance) und Finanzielles (bezüglich Finanz- und Mitgliederzahlen ist der Verband auf gutem Weg) berichtet.

Viele Ressourcen verwendete der ZLB für die KV-Reform. Zu einer regen Diskussion führte der Bericht über den Einsatz für die Rechte von Lehrerinnen und Lehrern, die sich an mehreren Schulen unverschuldet Repressionen von Schulleitung und Schulkommission ausgesetzt sehen. Selbstverständlich gibt es auch faire Schulleitungen und -kommissionen.

Im Anlussteil hielt Rechtsanwalt Raphael Spring ein spannendes Referat über die Grundlagen der arbeitsrechtlichen Bestimmungen an den zürcherischen Berufsfachschulen. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch einen Apéro, der wegen Corona draussen stattfinden musste. Die Sandwiches von Frida Kahlo erfreuten sich grösster Beliebtheit.

Kaufleute 2022/2023

Nach wie vor sind wir eigentlich dagegen, dass die Fächer verschwinden und die Schulen nur noch dafür da sein sollen, den Betrieben einen Nutzen zu generieren. Trotzdem wird das Projekt ab Sommer 2023 umgesetzt. Die Verschiebung um ein Jahr ist nicht zuletzt unserem Widerstand zu verdanken. Die Kosten für den Kanton sollen gut 8 Millionen Franken betragen. Unsere Hoffnung liegt darin, dass ein guter kantonaler Lehrplan entsteht.

FS Viventa

Auf den 1.4.2022 gab es einen Teuerungsausgleich von 0.5 %. Der Mutter- und Vaterschaftsurlaub wird dem städtischen Recht angepasst. Der neue Direktor ist Christian Albrecht; das Wahlprozedere verlief nicht ganz einfach und warf hohe Wellen.

Dank

Wir danken für Ihre Treue zum ZLB. Je mehr wir sind, desto mehr können wir erreichen. Für Anregungen und Kritik sind wir offen. Adressänderungen/neue E-Mail-Adressen nehmen wir gerne entgegen (michael.pesaro@zlb-zh.ch). Die Powerpoint-Präsentation, mit der der ZLB in fünf Minuten vorgestellt werden kann, kann angefordert werden (thpfann@bluewin.ch). Setzen wir uns für unsere Anliegen, Bildung und Pädagogik ein und lassen wir uns nicht entmutigen.

Zürich, 5.5.2022, der Vorstand des ZLB